

Inhaltsverzeichnis

Der Teufelsstein (Köln) 3

Der Teufelsstein (Köln)

Deutsche Übersetzung nach Aegidius Gelenius
Maximilian Wilhelm Schallenburg: Historische Beschreibung der weltberühmten stadtköllnischen Hohen Erzdomekirche ..., Köln 1771, S. 60–62.

»Ehemals lag vor dem H. Dreikönigenhäuschen ein sehr grosser Stein, welcher nunmehr aber weggebracht worden, und im Jahr 1434 von einem ungeheuren und schreckhaften Windsturm durch das Gewölbe der Kirche herabgeworfen ward, und wofern die Vorsicht nicht darüber gewachtet hätte, das ganze Häuschen der heil. drei Königen in einander geschmettert haben würde. Dann in diesem Jahr am 7ten Octob. hat durch Europa ein solcher Sturmwind gewütet, dergleichen vorher niemals gewesen. Kein einiges Schiff im Rhein hat bleiben und errettet werden können. Die Säulen der Thoren und Thürmen, welche mit eisernen Klammern angeheftet waren, warf der Sturm übereinander; von dem Kloster des heil. Heribertus riss er das bleierne Tach ab, und begrub es mitten in die ungestümmen Wellen des Rheins. Zu St. Gereon fiel der Schwibbogen ein und tötete den hochwürdigen Herrn Gerhard von Manderscheid, Probst zu St. Gereon. Durch diese Sturmwitter also ward gemeldter sehr grosser Stein von seinen eisernen Banden losgerissen und durch das Gewölbe herabgestürzt, wo dan folgende Versen zu lesen sind: Anno Milleno C. quater quartoque trigeno *Nonas octobris ventus de nocte flat ingens Grandem per tectum lapidem testudine pellens.*

Das ist: Im Jahr tausend, vierhundert dreissig vier den siebenden Octob. wütete in der Nacht ein heftiger Sturmwind, schmiß einen ungeheuer grossen Stein durch das Tach vom Gewölbe herab.

Der gemeine Mann glaubt, der Teufel habe bei diesem Sturm den Stein herunter geschmissen, um die Ehre der H. drei Königen zu zernichten, und Gott habe ihm solches zugelassen; der Stein aber sey im Fallen von der graden Linie abgewichen. Man darf sich nicht befremden lassen, daß man dergleichen glauben können, da aus so vielen Pyramiden nicht ein Stein durch so viele Jahrhunderte über die heil. drei Könige herab gestürzt.«

Quelle: www.koelner-dom.de abgerufen am 09.02.2024

[sagen](#), [internet](#), [köln](#), [domköln](#), [1434](#), [teufel](#), [teufelsstein](#), [sturm](#), [rhein](#), [heiligedreikoenige](#), [vonmanderscheid](#), [erschlagen](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:derteufelsstein>

Last update: **2025/01/30 17:47**

